

Kleine Anfrage

des Abg. Sebastian Cuny SPD

Situation des Wohnungsmarkts an Bergstraße und Neckar

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist die Quote an geförderten Wohnungen in den Kommunen im Landtagswahlkreis 39 ohne die Große Kreisstadt Weinheim (Angaben bitte je Kommune)?
2. Welche Veränderungen haben dazu geführt, dass Edingen-Neckarhausen nicht mehr unter die Verordnung zur Mietpreisbremse fällt?
3. Wie hat sich der Anteil von Ferienwohnungen und kurzfristigen Mietverhältnissen in den Kommunen des Landtagswahlkreises 39 in den letzten 20 Jahren verändert (Angaben bitte je Kommune)?
4. Welche Entwicklung haben die Baulandpreise ihrer Kenntnis nach im Landtagswahlkreis 39 in den letzten 15 Jahren genommen (Angaben bitte je Kommune)?
5. Wie viele Haushalte im Landtagswahlkreis 39 geben ihrer Kenntnis nach mehr als 30 Prozent ihres verfügbaren Haushaltseinkommens für ihre Miete aus (Angaben bitte je Kommune unter Darstellung des Anteils an der Gesamtheit der Haushalte)?
6. Welche Möglichkeiten sieht sie, die interkommunale Zusammenarbeit zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in der Metropolregion Rhein-Neckar zu stärken?
7. Welche Möglichkeiten sieht sie, die Kommunen bei der Schließung von Baulücken sinnvoll zu unterstützen?
8. Welche Rolle spielen kommunale Akteure bei der Erhebung von Wohnpotenzialen im Landtagswahlkreis 39?
9. Welche Potenziale für Neubaugebiete sieht die Landesregierung in Hirschberg?

15.4.2024

Cuny SPD

Begründung

Im Landtagswahlkreis 39 befindet sich mit Weinheim an der Bergstraße die größte Kommune des Rhein-Neckar-Kreises. Zudem grenzen mit Edingen-Neckarhausen, Ilvesheim und Heddesheim drei Kommunen an die von der Mietpreisbremse betroffene Großstadt Mannheim. Dossenheim grenzt an Heidelberg, das ebenfalls in das Gebiet der Mietpreisbremse fällt. Edingen-Neckarhausen grenzt sowohl an Mannheim als auch an Heidelberg.

Gerade in den Kommunen, die im Einzugsgebiet der Metropolregionen liegen, herrscht eine hohe Nachfrage nach Wohnraum. Es ist daher Ziel dieser Kleinen Anfrage, herauszufinden, wie sich die Situation an den Wohnungsmärkten des Wahlkreises jeweils darstellt.